

Erster und zweiter Chor:

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefällst du nicht. Gute Nacht ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht, du stolze Pracht! Dir sei ganz, du Lasterleben, gute Nacht gegeben.

Hans Leo Hasler (1564—1612): „Das Vaterunser“, für zwei Chöre (achtstimmig).

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra, panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Ubel. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Kantate in der Kreuzkirche am Sonntag, 5. September 1943, vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zum Eingang: Antonio Scandelli (1517—1580): „Auf dich traue ich, mein Herr und Gott“, für vierstimmigen Chor.

Vor dem Hauptlied: Heinrich Schütz (1585—1672): „Pharisäer und Zöllner“, für zwei Männerstimmen, Knaben- und gemischten Chor und Orgel.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, 11. September, 18 Uhr, i. d. Kreuzkirche.

**Voranzeige!** Mittwoch, den 22. September 1943, 19 Uhr, in der Kreuzkirche

## **DIE SCHÖPFUNG**

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn

**Verdunkle sorgfältig! Ein Lichtschein kann eine ganze Stadt gefährden!**

Die eingelegten Bekengelder an den Ausgängen dienen zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.